

5

Lebensgrundlage Boden

Landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Produktion

Der Boden ...

- ist der oberste, belebte Teil der Erdkruste.
- Nach unten wird er von festem oder lockerem Gestein begrenzt.
- Nach oben wird er meist durch eine Vegetationsdecke sowie die Erdatmosphäre begrenzt.

Forstwirtschaftliche Fläche

L = Streu (vom engl. litter)

O = Organischer Horizont

A = Oberboden

B = Mineralischer Horizont Unterboden (tieferer Verwurzelung)

C = Unverwittertes Ausgangsgestein



Landwirtschaftliche Fläche

Oberboden = **A**

Mineralischer Horizont = **B** Unterboden (tieferer Verwurzelung)

Unverwittertes = **C** Ausgangsgestein

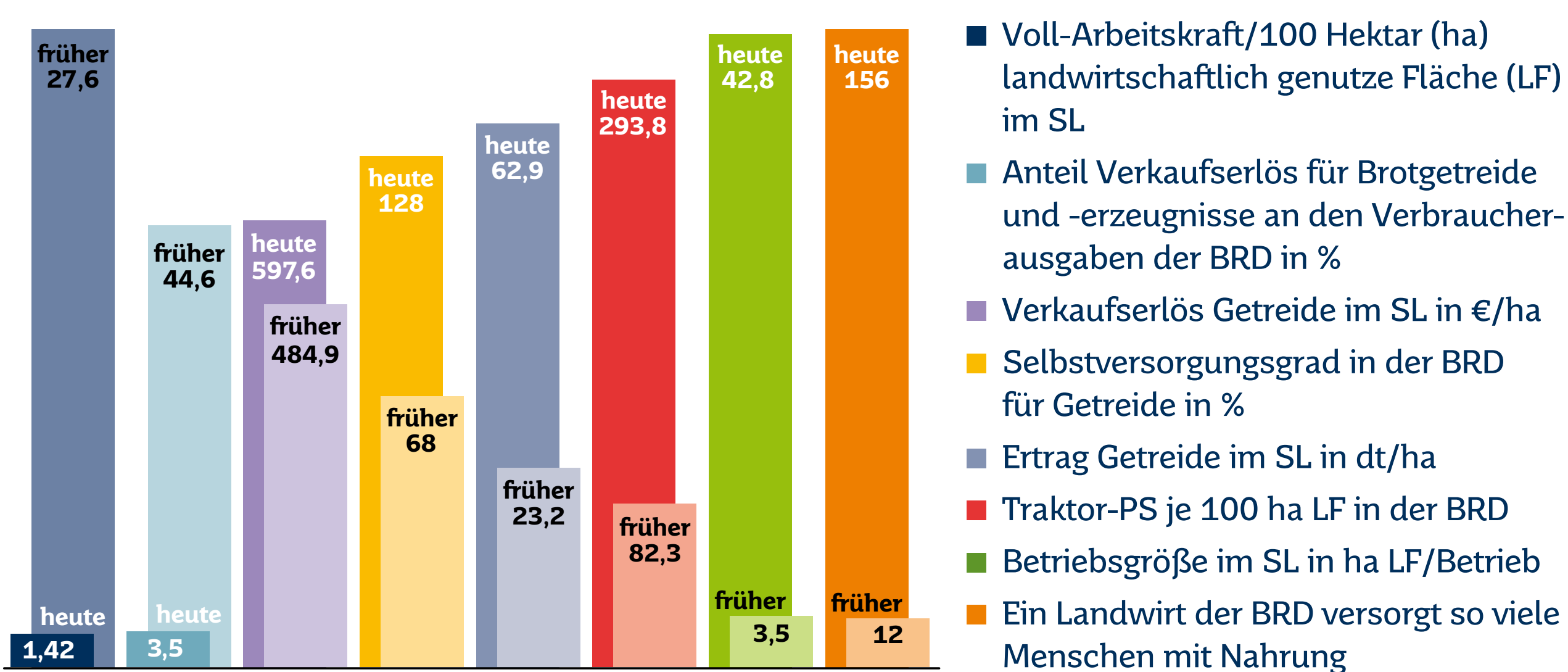
Bauwirtschaftliche Bezeichnung

„Mutterboden“ oder „Humus“

„Zwischenboden“ oder „Erde“

Untergrund

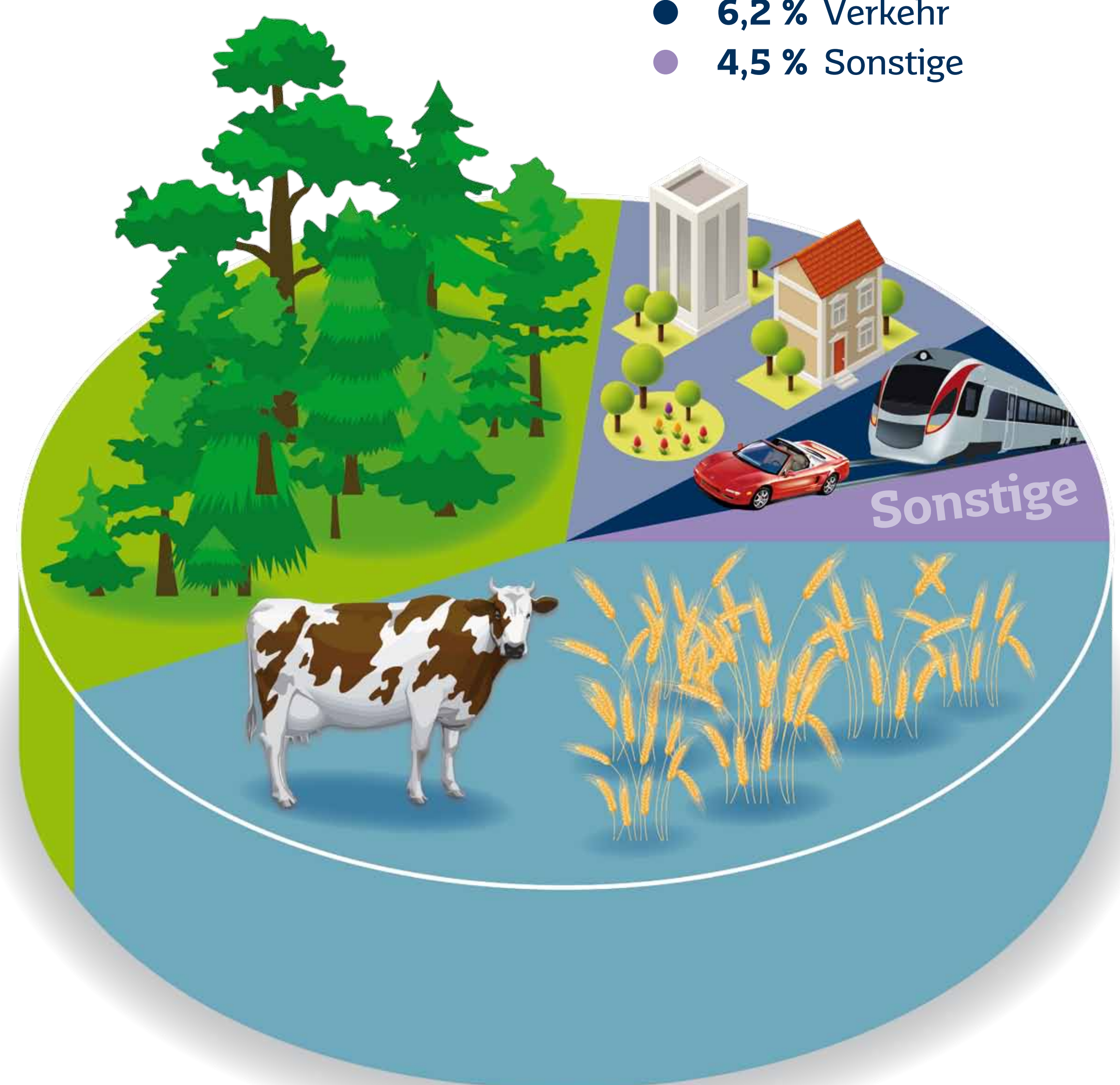
Entwicklung der Landwirtschaft im Saarland (SL) und in der Bundesrepublik Deutschland (BRD)



Erläuterung: Die Säulenhöhe zeigt die Veränderung zwischen den Jahren 1957 (früher) und 2007 (heute). Die Abfolge der Säulen verdeutlicht die gegenläufigen Tendenzen.

Nutzung der Bodenflächen im Saarland 2012

- 42,9 % Landwirtschaft
- 34,0 % Wald
- 12,4 % Gebäude und Flächen
- 6,2 % Verkehr
- 4,5 % Sonstige



Jährliche Verzehrmenge der Lebensmittel pro Kopf und der dafür benötigte Flächenbedarf

Lebensmittel	Jährliche Verzehrmenge pro Kopf (kg)	Flächenbedarf (m ²)
Getreide	114	295
Gemüse und Kartoffeln	124	51,5
Obst	47	33,4
Schweinefleisch	39,5	790
Rindfleisch	8,3	256
Hühnerfleisch	10,4	189
Eier	(208 Stück) 12,9	160
Milchprodukte	347	748
Gesamt	703	2.523

